Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 30.09.2026 **Drucksache** 19/**13640**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Thomas Huber, Kerstin Schreyer, Peter Tomaschko, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Dr. Stefan Ebner, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Björn Jungbauer, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Andreas Lorenz, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Tobias Reiß, Jenny Schack, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Familien im Fokus – Runden Tisch zur Familienpolitik einberufen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zeitnah einen Runden Tisch zur Fortentwicklung der Familienpolitik einzuberufen. Ziel soll sein, im Austausch mit den betroffenen Akteurinnen und Akteuren (Sozial-, Familien-, Eltern- und Jugendverbände, Kitaträger etc.) konkrete Vorschläge zu entwickeln, wie Familien in Bayern im Alltag noch besser unterstützt und die entsprechenden Rahmenbedingungen noch familienfreundlicher ausgestaltet werden können. Die Ergebnisse des Runden Tisches sollen zugleich in die Erarbeitung eines Bayerischen Familiengesetzes sowie in die weiteren familienpolitischen Maßnahmen der Staatsregierung einfließen.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag über die wesentlichen Ergebnisse und daraus abgeleiteten Umsetzungsschritte zu berichten.

Begründung:

Familien übernehmen jeden Tag immense Verantwortung – sei es für Kinder oder für pflegebedürftige Angehörige. Familienpolitik muss deshalb nicht nur finanzielle Leistungen in den Blick nehmen, sondern ebenso die zeitlichen, organisatorischen und bürokratischen Belastungen, mit denen Familien in ihrem Alltag konfrontiert sind.

Ein Runder Tisch zur Familienpolitik bietet die Möglichkeit, gemeinsam Ansätze mit denjenigen zu entwickeln, die die Lebenswirklichkeit von Familien aus unterschiedlichen Perspektiven kennen.

Der Runde Tisch sollte aber nicht bei einem allgemeinen Austausch stehen bleiben. Ziel muss es sein, konkrete und umsetzbare Maßnahmen für einen familienfreundlicheren Alltag in Bayern zu entwickeln und diese zugleich in eine langfristige familienpolitische Gesamtstrategie einzubetten.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.